

KG Rheinfreunde inthronisiert Kindertollitätenpaar „Felix“ und „Chantal“

Am vergangenen Samstag (16. November 2019) startete auch die KG Rheinfreunde aus Neuendorf offiziell in die Karnevalssession. Nicht nur die Mitglieder der Rheinfreunde, sondern auch die Vertreter anderer Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften waren zahlreich der Einladung der Rheinfreunde ins Jugendheim Neuendorf gefolgt.

Denn an diesem Tag sollte das Kinderprinzenpaar von Neuendorf und Wallersheim, „Kinderprinz Felix“ (Reinhardt) und „Kinderprinzessin Chantal“ (Panus), das Narrenzepter übernehmen. Den Saal bereiteten ihnen Fiona Quast und Sascha Anders als Narri und Narro. Gemeinsam mit Hofmarschallin Michelle (Neuer) und Schatzmeister Cedric (Panus) sind sie angetreten, bei Groß und Klein närrischen Frohsinn zu verbreiten. Durch den närrischen Nachmittag führte Sitzungspräsident Stefan Strunk, der nicht nur den kleinen Nachwuchsregenten und seinem Gefolge, sondern auch dem Publikum feierlich ihr Gelöbnis abnahm.

„Prinzessin Chantal“ aufgrund ihrer karnevalistischen Pflichten in dieser Session nicht mit ihren „Rheinsternen“ tanzen kann, schenkte sie ihnen einen Teddybär mit eigens gefertigtem Gardekostüm als Maskottchen. Natürlich machten auch die großen Tollitäten in spe, „Prinz Marco I. vom Geisbach“ (Geisen) und „Confluentia Kim“ (Oellig), den kleinen Tollitäten ihre Aufwartung. „Prinz Felix“ hatte sogar noch ein paar hilfreiche Tipps gegen Lampenfieber für „Prinz Marco I.“ parat.

Nach der Gratulation des Kinderprinzenpaars ließen es sich AKK-Präsident Christian Johann samt Vizepräsident als

Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) nicht nehmen, mit Michael Flicka und Dennis Kreuter zwei Mitglieder der Rheinfreunde für ihre Leistung um die „Kowelenzer Faasenacht“ mit dem AKK-Halsorden auszuzeichnen. Es folgte der Tanz der kleinsten Tänzerinnen und Tänzer, der „Rheinsternchen“, bevor es zur Verleihung des Kinderprinzenordens kam. Das Motiv des Ordens ist die Micky Maus, die auch das Motto der Kinderprinzensession darstellt.

Orden erhielten zuallererst Jörg Perscheid als Vertreter der Sparkasse Koblenz, dem diesjährigen Ordenssponsor, sowie Petra Engel als Obermöhn der „Fidele Mädchen“ aus Wallersheim, mit denen die Rheinfreunde im jährlichen Wechsel das Kinderprinzenpaar stellen. Nachdem die kleinen Tollitäten die Glückwünsche ihrer Gäste entgegengenommen hatten, zeigten die „Rheinsterne“ einen Gardetanz auf beachtlichem Niveau, der vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde. Unter der Begleitung von Klaus Weber beendete Stefan Strunk den Nachmittag musikalisch mit der traditionellen Neuendorfer Hymne. Gemeinsam mit ihrem Gefolge fiebern die Nachwuchsregenten nun ihren kommenden Auftritten entgegen.

Quelle und Foto: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf

Eric Eierstock und Jörg Perscheid sind Ehrensenatoren der KG Rheinfreunde

Es ist schön, gute Freunde an seiner Seite zu wissen. Ebenso schön ist es, diesen Freunden dann einfach auch mal „Danke“ zu sagen. Auch die KG Rheinfreunde 1845 e.V. aus Neuendorf kann sich glücklich schätzen, viele treue Freunde an ihrer Seite zu

wissen.

Dank deren Engagement können die Rheinfreunde den Koblenzer Karneval – seit inzwischen 175 Jahren – so feiern und mitgestalten, wie sie es tun. Aus diesem Anlaß hatten die Rheinfreunde am vergangenen Freitag (15. November 2019) zum traditionellen Dankeschön-Abend in das Paul-Völpel-Haus der Seniorenresidenz Moseltal geladen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Feith galt es zunächst, Dr. Andreas Kiefer für seine langjährige Treue mit der silbernen Ehrennadel der Gesellschaft auszuzeichnen.

In diesem schon beinahe familiären Rahmen war es den Rheinfreunden dann eine besondere Freude, Eric Eierstock und Jörg Perscheid zu Ehrensenatoren der Gesellschaft zu ernennen. Beide sind den Rheinfreunden freundschaftlich sehr verbunden und unterstützen diese in vielfältiger Weise bei ihren Projekten. Bei dieser Gelegenheit wurde traditionell auch der aktuelle Gesellschaftsorden vorgestellt, welcher in diesem Jahr das 175jährige Jubiläum thematisiert.

Für die diesjährigen Ordenssponsoren, die Sparkasse Koblenz, die Firma Eugen König sowie die Firma Steinlein und Kunze wurden stellvertretend Jörg Perscheid und Rüdiger Castor als erste mit dem Sessionsorden ausgezeichnet. Im Anschluß ging man zum inoffiziellen Teil über, der Zeit für so manche Anekdote oder auch Ideen für das nächste Projekt der Rheinfreunde bot. Denn im kommenden Jahr feiern die Rheinfreunde ihr 16 x 11jähriges Jubiläum und ihre siebte Gestellung des Tollitätenpaars der Stadt Koblenz. Zu später Stunde endete dann dieser Abend unter (Rhein)-Freunden.

Quelle und Foto: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf

„Kesselemmer Wierschtjer“ legten einen grandiosen Sessionsauftakt hin

Im voll besetzten Casino des Bürgervereins feierten die Möhnen der „Kesselemmer Wierschtjer“ einen grandiosen Auftakt, der für die kommende Session so einiges verspricht. Nach dem Einmarsch aller Aktiven begrüßte die 1. Vorsitzende Martina Piroth alle Möhnen und Gäste. Sie verabschiedete das alte Möhnenpaar Andrea Windheuser und Ute Vogel, welches sich mit rührigen Worten bei allen für die schöne Zeit bedankte.

Im Anschluß daran wurden die Anwesenden mit einem liebevoll hergerichteten Büffet, welches von der Hof- und Hausmetzgerei Alfred Hürter und dem Vorstand und Arbeitskreis der Möhnen vorbereitet wurde kulinarisch verwöhnt. Nach dem Essen ging es dann Schlag auf Schlag. Sitzungspräsidentin Doris Mendyka begrüßte das närrische Volk mit dem Auftaktmotto: „Die Post geht ab dann geht es rund mit unserem Auftakt-Motto – kunterbunt“ und brachte anschließend mit dem Möhnenlied „Kesselemm oho Kesselemm“ alle Narren so richtig in Schwung.



Die 1. Vorsitzende stellte anschließend den neuen Sessionsorden und -pin 2020 „Einer für Alle und Alle für Einen“ vor und gab anschließend noch ein paar Termine bekannt. Das Möhnenballett und die lustigen Witwen gaben mit ihren Gesangs Vorträgen einen kleinen Vorgeschmack auf die folgende große Möhnensitzung am Schwerdonnerstag 2020. Man darf also gespannt sein! Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Zu etwas späteren Stunde wurde es dann auf einmal so richtig spannend. Das große Geheimnis wer wird neues Möhnenpaar, wurde von der 1. Vorsitzenden gelüftet. Sie gab die Bühne frei für eine tolle Vorstellung.

Vier adretten Musketiere: Uschi, Ellen und Claudia Müllender und Anette Troise stellten sich nacheinander vor und gelobten: „Trinke Schnaps, Sekt und Bier, bin dem Möhnenpaar sein Musketier“.

Im Anschluß daran marschierten sie aus dem Saal und holten das

designierte Möhnenpaar „Obermöhn Janete I. voller Sonnenschein, brasilianisches Temperament von Kesselheim“ und „Möhnerich Doris I. die Powerfrau aus der Sändchens Au“ am Eingang ab und gemeinsam zogen sie dann mit viel Jubel in den Saal ein. Mit ihrem Möhnenpaarlied und dem Tanz „Wie noch nie, so feiern wir heut Fasenacht“ begeisterten sie das Publikum.

Es folgte sodann deren Vorstellung und Vereidigung und nach deren Grußworten überreichte das frischgebackene Möhnenpaar die ersten Orden. Nach dem Gratulationscour und Dank Obermöhn Janete I.“ und „Möhnerich Doris I.“ ging es dann direkt weiter mit einem munteren und lustigen Gesellschaftsspiel.

Nach dem offiziellen Programm lud das Möhnenpaar noch einmal zum Mitsingen und Tanzen des neuen Möhnenpaarliedes ein, worauf das Tanzbein geschwungen und die „Kesselemmer Wierschtjer“ sich alle einig waren, daß es ein grandioser Auftakt war.

Der Kartenvorverkauf für die große Möhnensitzung an Schwerdonnerstag findet am 14. Februar 2020 um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Rheintal“ (Bud), Kaiser-Otto-Straße 15, 56070 Koblenz-Kesselheim, statt.

Quelle und Foto/s: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ gegr. 1948 e.V.